Inhaltsverzeichnis

Vo	rwort			V		
At	kürzui	ngsverzei	chnis	XI		
Lit	eratur	verzeichn	is	XV		
Ju	dikatur	verzeichi	nis	XXVII		
1.	Einfü	hrung		1		
	1.1.	•	ng	1		
	1.2.		e	2		
	1.3.		chungsgegenstand	4		
2.	Kurze	e Vorstell	lung der einzelnen Abschnitte	6		
3.	Die ö	sterreich	ische Privatstiftung	7		
	3.1.		htsnatur der Privatstiftung	7		
		3.1.1.	Primat des Stifterwillens	9		
		3.1.2.	Eigentümerlosigkeit und sogenanntes strukturelles			
			Kontrolldefizit	10		
		3.1.3.	Mögliche Vorkehrungen der Foundation Gover-			
			nance	13		
	3.2.	Motive f	für die Stiftungsgründung und Funktionen der Privat-			
		stiftung		15		
		3.2.1.	Klammerfunktion	15		
		3.2.2.	Transportfunktion	16		
		3.2.3.	Mediationsfunktion	18		
		3.2.4.	Steuerrechtliche Erwägungen	19		
		3.2.5.	Sonstige Erwägungen	19		
	3.3.	Die Stift	ungserklärung	20		
		3.3.1.	Bestandteile der Stiftungserklärung	20		
		3.3.2.	Einseitiges Rechtsgeschäft	23		
		3.3.3.	Auslegung der Stiftungserklärung	27		
	3.4.	Die Stift	ermehrheit	33		
		3.4.1.	Erlangung der Stifterstellung	33		
		3.4.2.	Rechtliche Einordnung	35		
		3.4.3.	Chancen und Vorteile der Stiftermehrheit	37		
		3.4.4.	Risiken und Gefahren der Stiftermehrheit	39		
	3.5.	Zwische	nergebnis	40		
4.	Stifterrechte					
	4.1.	Grundsätzliche Bemerkungen				
	4.2.	Gesetzli	ch zustehende Stifterrechte	45		

		4.2.1.	Gestaltungsrechte	45		
		4.2.2.	Sonstige Stifterrechte	45		
		4.2.2.1.	Vor Entstehen	45		
		4.2.2.2.	Nach Entstehen	46		
	4.3.	Vorbeha	ltene Stifterrechte	47		
		4.3.1.	Gestaltungsrechte	47		
		4.3.1.1.	Änderungsrecht	53		
		4.3.1.2.	Widerrufsrecht	57		
		4.3.1.3.	Recht auf nachträgliche Errichtung einer Stiftungs-			
			zusatzurkunde	60		
		4.3.2.	Sonstige Stifterrechte	60		
		4.3.2.1.	Einfluss auf die Geschäftsführung	61		
		4.3.2.2.	Feststellung der Begünstigten	63		
		4.3.2.3.	Kreis der Berechtigten für sonstige Stifterrechte	64		
		4.3.2.4.	Regelungsort	65		
	4.4.	Zwische	nergebnis	66		
5.	Die A	Die Ausübung von Stifterrechten				
	5.1.		ches Modell: Gemeinsame Rechtsausübung	67		
		5.1.1.	Anwendungsbereich	67		
		5.1.2.	Form der gemeinsamen Ausübung	68		
	5.2.	Privatau	tonome Gestaltungsmöglichkeiten	71		
		5.2.1.	Hauptstifter – Nebenstifter	75		
		5.2.2.	Gestaffelte Ausübung	76		
		5.2.3.	Einbindung einer Stiftergesellschaft	78		
		5.2.4.	Ergänzung durch schuldrechtliche Nebenverein-			
			barungen	79		
	5.3.	Zwische	nergebnis	82		
6.	Treue	nflichten	in der Stiftermehrheit	83		
	6.1.		icht	83		
		6.1.1.	Begriff und Funktionen	83		
		6.1.2.	Anwendungsbereiche	85		
		6.1.2.1.	Treuepflichten im Gesellschaftsrecht	85		
		6.1.2.2.	Treuepflichten außerhalb der Gesellschaft	92		
		6.1.3.	Zwischenergebnis	97		
	6.2.		lung in der Rechtsprechung	97		
		6.2.1.	6 Ob 331/98m	98		
		6.2.2.	6 Ob 305/01y	98		
		6.2.3.	6 Ob 166/05p	99		
		6.2.4.	6 Ob 18/07a	101		
		6.2.5.	6 Ob 122/16h	102		
		6.2.6.	2 Ob 98/17a	105		
		6.2.7.	6 Ob 200/20k	106		

	6.3.	Meinun	gsstand				
	6.4.		zung zum Rechtsmissbrauch				
	6.5.	Zwische	energebnis				
7.	Die Rechtsbeziehung der Stifter: Abstufung nach Realstruktur						
	7.1.		ches Modell ohne Vorbehalt von Stifterrechten				
	7.2.		ches Modell mit Vorbehalt von Stifterrechten				
		7.2.1.	Die Stiftermehrheit als schlichte Rechtsgemeinschaft				
			(§ 825 analog)				
		7.2.2.	Ergänzende Auslegung der Stiftungserklärung				
	7.3.	Privatau	itonome Gestaltung				
		7.3.1.	Abweichung vom Einstimmigkeitsprinzip				
		7.3.2.	Ergänzende Auslegung der Stiftungserklärung				
	7.4.	Die Stift	ter als Gesellschafter				
	7.5.	Zwische	energebnis				
8.	Prakt	Praktische Anwendungsbereiche					
٠.	8.1.	Widerru	ıfsrecht				
		8.1.1.	Widerruf bei gemeinsamer Rechtsausübung				
		8.1.2.	Widerruf bei allein ausübungsberechtigtem Haupt-				
			stifter				
	8.2.						
		8.2.1.	Änderung zur Anpassung an geänderte Umstände				
		8.2.1.1.	Anpassungen bei gemeinsamer Rechtsausübung				
		8.2.1.2.	Anpassungen bei allein ausübungsberechtigtem				
			Hauptstifter				
		8.2.1.3.	Anwendungsfälle für geänderte Verhältnisse				
		8.2.1.4.	Zwischenergebnis				
		8.2.2.	Übersiedlungsfälle				
		8.2.2.1.	Verhältnis von Stiftungsurkunde und Stiftungszusatz- urkunde				
		8.2.2.2.	Zwingende Regelungsinhalte der Stiftungsurkunde				
		8.2.2.3.	Zwischenergebnis				
	8.3.		estellung und -abberufung				
		8.3.1.	Treuepflichten bei der Bestellung				
		8.3.2.	Treuepflichten bei der Abberufung				
		8.3.3.	Zwischenergebnis				
9.	Wese	ntliche A	ussagen				
		tvorzoich					